

# Telematik im Gesundheitswesen

## Vision und Wirklichkeit



# Telematik im Strukturwandel der stationären Versorgung

Dr. Dieter Borchmann

Potsdam, 19.01.2006

# Was ist Telematik ?



„Kunstwort“ :

- Zusammengesetzt aus Telekommunikation, Automation und Informatik , also Mittel der Informationsverknüpfung
- Telemedizin (auch E-Health) = Teilbereich der Telematik
- IT – Systeme ?

# Eher Wirklichkeit als Vision



- Fast täglich neue Erkenntnisse und Lösungen unter diesen Überschriften !
- Medizin bzw. Gesundheitswesen ist schon heute ohne Telematik nicht mehr denkbar : Abrechnung nach § 301 SGB V, DRG-Systematik, digitale Befundspeicherung und –übermittlung etc., Expertenbefragung / Befundinterpretation etc. = gängige Praxis !

# Telematik ein strategischer Erfolgsfaktor



- Häufig verkürzt auf Datenübermittlung und elektronische Gesundheitskarte !
- Demgegenüber allumfassend werten : Internet-Auftritt, Verbesserung von Prozessen und Outcome, Vielfalt der unterschiedlichen Zielgruppen kann differenziert „angesprochen“ werden, Patientenzufriedenheit gewährleisten.

# Telematik ein strategischer Erfolgsfaktor



- Neue Krankenhausstrukturen und Versorgungsformen (Verbünde, Portalkliniken, Versorgungszentren, Kooperation mit niederg. Ärzten) ohne Telematik undenkbar !
- LKB versteht sich als aktiver Förderer der Telematik (Gezielte Projektunterstützung, Organisation von Fortbildungsveranstaltungen etc.).

# Fazit



- **Ohne Telematik geht nichts mehr !**
- Verführungspotential kritisch sehen (Systeme um der Systeme willen ), Auswirkungen auf das menschlich noch leistbare beachten (Daten-aufbereitung / Informationsverarbeitung) !
- Elektronische Versichertenkarte / Gesundheitscard in ihrer Auswirkung nicht überschätzen, Aufwands-Nutzenverhältnis beachten !